

# **PRESSEMAPPE**

**SPIELZEIT 2022/2023**





## Spielzeit 2022/23

### PREMIEREN ABOSTÜCKE

---

The Addams Family	11. September 2022
A long way down	13. Oktober 2022
Frühstück bei Tiffany	20. November 2022
Die Verwandelten (UA)	22. Januar 2023
Der Spieler	10. April 2023
Die Bücherinsel	21. Mai 2023
Achtsam morden	29. Mai 2023
Die drei ??? - Signale aus dem Jenseits (UA)	03. März 2023

### WIEDERAUFNAHMEN

---

Grimms sämtliche Werke... leicht gekürzt!	02. September 2022
Die Feuerzangenbowle	28. November 2022
Die Kempowski Saga	05., 12., 19. Dezember 2022
Aus großer Zeit	12. Februar 2023
Tadellöser & Wolff	13. Februar 2023
Ein Kapitel für sich	14. Februar 2023
Herzlich Willkommen	15. Februar 2023



## Spielzeit 2022/23

### KINDERSTÜCKE

---

Die kleine Hexe

24. November 2022

Pettersson bekommt Weihnachtsbesuch

02. Dezember 2022

### FOYERBÜHNE

---

Finsternis

25. Oktober 2022 (WA)

### SONDERVERANSTALTUNGEN

---

The Spirit of Love / Neujahrskonzert

01. Januar 2023

Im Vertrauen / Lesung

05. Februar 2023

## The Addams Family

**Musical** nach dem Buch von Marshall Brickman und Rick Elice

Musik und Songtexte von **Andrew Lippa** / Deutsch von **Anja Hauptmann** / Basierend auf Figuren erfunden von **Charles Addams**

Eine Kooperation mit den Burgfestspielen Jagsthausen  
 Regie: Franz-Joseph Dieken  
 Ausstattung: Yvonne Marcour und Sabine Kohlstedt  
 Kostüme: Volker Deutschmann  
 Musikalische Leitung: Andreas Binder  
 Choreografie: Sven Niemeyer  
 Mit: Sophie Aouami/Luisa Meloni, Michael Berres, Giovanni De Domenico, Katrin Gerken, Dirk Hoener/Ingo Meß, Laura Elisabeth Husemann, Valerija Laubach, Martin Markert, Olaf Meyer, Pierre Sanoussi-Bliss, Carina Shamila, Jonathan Steinbiß/Hannes Träbert, Alice Wittmer

Die Addams leben ein alles andere als gewöhnliches Leben. Doch das könnte sich bald ändern: Wednesday hat ein Problem. Sie findet plötzlich Kaninchen süß. In einer Familie, in der der Sohn sich gerne mit Stromschlägen foltern lässt, die Oma sich die Birne zukifft und alle nur Schwarz tragen, hängt dann schon mal der Haussegen schief. Erst recht,

wenn der Grund für die kunterbunte Weltsicht die Liebe zu einem Jüngling aus völlig spießigem Haus ist. Ein Grauen! Katastrophen sind vorprogrammiert! Schon bald sollen sich die Familien kennenlernen und Wednesday wünscht sich eigentlich nur einen ganz normalen Abend. Doch alles kommt ganz anders...

Die Addams und ihr gesamter Hausstand sind so überdreht durchgeknallt, dass sie schon wieder total liebenswürdig sind. **Schließlich haben sie dieselben Probleme wie andere Familien auch.** Dass der Nachwuchs plötzlich aus dem Raster fällt und seine eigenen Wege gehen will, davon können auch die völlig angepassten Eltern von Wednesdays Freund Lukas ein Lied singen.

Ein Klassiker und Grusel-Kultstück, das keine Gelegenheit auslässt, um wohlvertraute Rituale der Mutter-Vater-Kind- Beziehung parodistisch aufs Korn zu nehmen.

*Beste Unterhaltung zum Gruseln und ein "eiskaltes Händchen" für alle Lebenslagen!*

**Premiere am 11. September 2022 - Vorstellungen bis 01. Oktober 2022**

**Wiederaufnahme am 28. Dezember 2022 - Vorstellungen bis 15. Januar 2023**

## *A long way down*

Schauspiel nach dem Roman von **Nick Hornby**

Bühnenfassung: Axel Schneider  
Regie: Christian Nickel  
Ausstattung: Birgit Voss  
Mit: Kai Hufnagel, Johan Richter,  
Anne Schieber, Nadja Wünsche

*A Long Way Down* ist die Geschichte von vier Menschen, die sich in einer Silvesternacht zufällig auf dem Dach eines Londoner Hochhauses treffen. Alle vier sind gekommen, um „den langen Weg nach unten“ zu nehmen. Eine Situation, die erstmal alles andere als komisch ist, sondern die die Einsamkeit und Brutalität im Leben von Großstadtmenschen erzählt.

Martin, ein gefallener Medienstar, Maureen, die seit fast 20 Jahren ihren schwer behinderten Sohn pflegt, JJ, der gerne ein Rockstar wäre und Jess, die nicht weiß, warum ihr Freund sie verlassen hat. Diese vier sehr unterschiedlichen Charaktere würden anderswo, im wirklichen Leben, niemals Freundschaft schließen, aber das Schicksal bringt sie hier oben zusammen und eine besondere Art der „Selbsthilfegruppe“ entsteht.

Die vier verschieben den Selbstmord und machen sich erstmal gemeinsam auf die Suche nach dem Freund von Jess, denn da gibt es einiges zu klären... Auf ihrem Weg zurück ins Leben entstehen berührende, komische und skurrile Szenen mit viel englischem Humor.

Premiere am 13. Oktober 2022 - Vorstellungen bis 13. November 2022

## Frühstück bei Tiffany

Von Truman Capote

Für die Bühne bearbeitet von Richard Greenberg  
Deutsch von Ulrike Zemme  
Regie: Benjamin Hille  
Ausstattung: Barbara Krott  
Mit: Josepha Grünberg, Philip Wilhelmi, Daniel Große Boymann, Achmed Ole Bielfeldt, Reinhold Weiser, Sorina Kiefer

1958 landete Truman Capote einen Bestseller mit seiner Geschichte über eine hinreißende junge Frau. Die Verfilmung mit Audrey Hepburn als Holly Golightly wurde ein Welterfolg, das Lied „Moon River“ ein Hit. Sehen Sie jetzt die kongeniale Bühnenfassung von Richard Greenberg auf der Bühne des Altonaer Theaters.

Im New Yorker Partytrubel der 1940er Jahre ist die fast neunzehnjährige Holly eine geheimnisvolle Ausnahmeerscheinung. Sie mischt das Nachtleben auf und bezaubert die Männer durch ihre Ausstrahlung, ihre Schlagfertigkeit und ihren entwaffnenden Charme. Sie lässt sich zwar gerne von ihnen einen luxuriösen Lebensstil finanzieren, bewahrt aber immer ihre Freiheit. Manchmal jedoch, wenn ihr alles zu viel wird, gibt es nur einen Ort, der sie beruhigt: Tiffany, der berühmte Juwelier in der Fifth Avenue mit seinen glitzernden Diamanten in der Auslage.

Hollys Nachbar, ein junger Schriftsteller, den sie, obwohl er anders heißt, stets Fred nennt, beobachtet ihr turbulentes und glamouröses Leben, während er versucht, seine eigene Existenz zu ordnen und seine Karriere voranzutreiben. Und er verfällt ihrem Charme, obwohl sie ihn davor gewarnt hat, sich in ein wildes Geschöpf wie sie zu verlieben...

Erleben Sie ihre hinreißende Geschichte jetzt in der gelobten Broadway-Version auf der Bühne.

*Eine Kooperation der Schauspielbühnen in Stuttgart mit dem Altonaer Theater Hamburg.*

Premiere am 20. November 2022 - Vorstellungen bis 26. Dezember 2022

## Die Verwandelten

URAUFFÜHRUNG nach dem Roman von **Thomas Brussig**

<p>Bühnenfassung: Axel Schneider Regie: Ralph Bridle</p>
--

Der Plot ist genial: einfach, surreal und tragisch-komisch zugleich. In der Waschanlage einer Tankstelle verwandeln sich Fibi und Aram, zwei übermütige Jugendliche, in Waschbären. Das klingt

wie ein Witz, den niemand glauben kann, passiert aber wirklich, in Bräsenfelde, einer Kleinstadt in der Provinz.

Thomas Brussig entwickelt aus einer fantastischen, aberwitzigen Ausgangssituation eine spannende Geschichte, die mit großer Souveränität über unsere moderne Gegenwart erzählt. Eine Geschichte über unsere Zivilisation. Oder eher über unsere vermeintliche Zivilisation und Zivilisiertheit. Bräsenfelde steht plötzlich im medialen Rampenlicht, denn im Gegensatz zu Aram kann Fibi sprechen. Reporter\*innen reisen aus aller Welt an und Fibi bekommt eine eigene Show, zu der Stars und Sternchen angereist kommen, um sich von einer Waschbärin befragen zu lassen.

Wie gehen die beiden Waschbären selbst, ihre Eltern und das direkte Umfeld mit dieser Situation um? Geht das wieder weg? Hält dieser Blödsinn einer medizinischen Untersuchung stand? Und geht man eher zum Veterinär oder zum Kinderarzt? Was sagt der Genetiker?

Und wenn Fibi und Aram nun Waschbären bleiben? Ist das der Sieg der Natur über uns Menschen? Lässt sich das touristisch nutzen oder gibt es andere finanzielle Vorteile? Wie steht es um die juristischen Implikationen? Menschenrechte? Kinderrechte? Tierrechte? Und vor allem was wird aus Fibi und Aram?

*„All das bringt Spaß, weil Brussig die absurde Medienwirklichkeit offenbar bestens von innen kennt und gar nicht groß übertreiben muss, um Komik zu erzeugen.“ (Thomas Borchert, dpa, 13.02.2020)*

Premiere am 22. Januar 2023 - Vorstellungen bis 26. Februar 2023

## Der Spieler

Nach dem Roman von **Fjodor Dostojewski**

Bühnenfassung und Regie: Georg Münzel

Was bringt Menschen dazu, obwohl sie genau wissen, dass sie es tun, ihre eigene Existenz und die Existenz anderer, auch derer, die sie lieben, aufs Spiel zu setzen?

„Der Spieler“ erzählt es uns. Der Roman ist eine psychologisch faszinierend genaue Studie über das Phänomen Spielsucht und damit Sucht allgemein.

Ein buntes Ensemble grotesker Figuren spielt, liebt unglücklich und verhält sich rätselhaft und widersprüchlich. Im Zentrum steht der Ich-Erzähler Alexej, unschwer erkennbar das Alter Ego Dostojewskis und unsterblich verliebt in die unnahbare Polina, die Stieftochter eines russischen Generals. Der General wiederum ist verliebt in Mademoiselle Blanche und hoch verschuldet bei einem weiteren Franzosen. Und was macht eigentlich der mysteriöse Engländer Mr. Astley? Sie alle warten in dem fiktiven deutschen Kurbad Roulettenburg auf die Rettung in Gestalt des Todes der reichen Tante des Generals. Denn dann gibt es wieder Geld und dann kann man weiterspielen bis zu dem einen großen Gewinn und dann - ja, was dann eigentlich?

Genauso abenteuerlich wie die Handlung des Romans „Der Spieler“ von Fjodor Dostojewski ist seine Entstehungsgeschichte. Im Juni 1865 arbeitete Dostojewski an seinem heute berühmtesten Roman „Schuld und Sühne“, seine erste Frau und sein Bruder waren vor Kurzem überraschend verstorben und er war komplett pleite, unter Anderem weil er nach dem Konkurs seiner Zeitschrift „Epocha“ nichts Besseres zu tun hatte, als nach Deutschland zu reisen und 3000 Rubel zu verspielen.

In dieser hoffnungslosen Lage ging Dostojewski einen faustischen Pakt mit seinem Verleger ein. Er versprach für einen Vorschuss von 3000 Rubel innerhalb eines Jahres einen weiteren Roman im Umfang von 10 Druckbögen zu schreiben. Sollte er diesen Roman nicht rechtzeitig abliefern, würden die Einnahmen aus allen bisherigen und künftigen Büchern vollständig an den Verleger fallen.

Es gab kein Thema und keine Idee. Schließlich einen Monat vor Abgabe entschloss sich Dostojewski mit dem Schreiben für diesen Roman zu beginnen, denn er kam auf die Idee, über seine eigene Situation und Lebenserfahrung zu schreiben. Allerdings wurde schnell klar, dass es ihm rein technisch nicht möglich sein würde, in dieser Zeit 10 Druckbögen zu füllen. Auf Vermittlung von Freunden engagierte er die Stenotypistin Anna Snitkina und mit ihrer Hilfe gelang es ihm tatsächlich „Der Spieler“ rechtzeitig zu vollenden. Allerdings war der Verleger, um zu verhindern, dass der Vertrag erfüllt werden konnte, mit unbekanntem Ziel verreist. Aber auch hier wusste Snitkina zu helfen und hinterlegte das Manuskript bei einem Notar und Dostojewski war (erst einmal) gerettet. Und was lag in dieser Situation näher, als über etwas zu schreiben, das er selbst leider sehr gut kannte?

**Premiere am 10. April 2023 - Vorstellungen bis 14. Mai 2023**



## Die Bücherinsel

Eine Hommage an das Lesen

URAUFFÜHRUNG nach dem Roman von **Janne Mommsen**

Bühnenfassung: Janne Mommsen Regie: Axel Schneider
---

Es geht um die Begeisterung fürs Lesen.

Die Mitglieder eines skurrilen Lesekreises auf einer Nordseeinsel lieben äußerst unterschiedliche Geschichten: irische Romane, Horror, Hochliteratur... Auch Putzfrau und Strandkorbvermieterin Sandra Malien kennt und liebt unzählige Romane. Als sie in den Lesekreis kommt, stellt sie den Text einer unbekanntem dänischen Autorin vor, die über die Farben und Landschaften des Nordens schreibt. Alle sind tief ergriffen. Als sie die Regale der Buchhandlung putzt und die Bücher nach Farben geordnet wieder einsortiert, sind alle sicher: sie ist in Wirklichkeit Künstlerin! Zumal sie den berühmten Verleger Meinhard Gerke kennt, der einen amerikanischen Bestsellerautor auf der Insel erwartet. Sandra will Franziska aus dem Lesekreis helfen, ihr erstes Buch bei Gerke zu veröffentlichen.

Doch Sandras Verhalten zeigt zunehmend Brüche, sie verhält sich merkwürdig und widersprüchlich. Und die dänische Autorin gibt es nicht. Irgendwann bricht ihre energiegeladene Fassade zusammen und offenbart ein riesiges Problem, um das sie sich ihr Leben lang herumdrückt und mit dem niemand gerechnet hätte.

Premiere am 21. Mai 2023 - Vorstellungen bis 25. Juni 2023

## Die drei ??? - Signale aus dem Jenseits

URAUFFÜHRUNG nach dem Buch von André Minninger

Bühnenfassung: Axel Schneider Regie: Lea Ralfs Ausstattung: Ulrike Engelbrecht
--

In Kontakt mit den Toten treten? An so etwas glauben „Die drei ???“ gewiss nicht. Doch genau das scheint Astrala in „Karma-Hour“, der neuen Lieblingssendung von Tante Mathilda, zu gelingen. Wer steckt hinter den Fähigkeiten

dieser Frau? Und weshalb kommt sie Bob so seltsam bekannt vor?

Nachdem Bob Astrala als Mrs. Franklin an der Stimme erkannt hat, fühlt er sich wieder zu ihr hingezogen, denn ein ehemaliger Fall, in dem er von ihr hypnotisiert wurde, verbindet die beiden. Doch das Wiedersehen hinterlässt schmerzhaft Spüren. Mrs. Franklin wird vor ihrem Haus angeschossen und Bob niedergeschlagen. Ab da überschlagen sich die Ereignisse: Mrs. Franklin leugnet je angeschossen worden zu sein, gibt aber einen Tag später den drei Detektiven den Auftrag, einen Erpresser aufzuspüren, der sie bedroht. Kaum nehmen die drei Fragezeichen den Fall an, gibt es einen Brandanschlag auf dem Schrottplatz von Titus Jonas... und was hat eigentlich die mysteriöse Laura Stryker mit der ganzen Sache zu tun, die sich als gute Freundin von Clarissa Franklin ausgibt und die die drei Fragezeichen in einem anderen Fall schon einmal der Polizei ausliefern konnten?

Als dann auch noch Peter und Justus Rattengift in Bobs Jacke finden, mit der eine Pizza bestrichen worden sein soll, die Bob Mrs. Franklin überreicht hat, wird selbst die Freundschaft der drei Detektive auf eine Probe gestellt.

Am Ende können wir nur hoffen, dass Justus Jonas Scharfsinn auch in diesem Fall die Oberhand behält!

Es ist nach den „Die drei ??? Kids“ und einer Musical-Version das erste Mal, dass einem Theater die Rechte zur Aufführung der „großen“ „Die drei ???“ übertragen werden!

Premiere am 03. März 2023 - Vorstellungen bis 02. April 2023

## Achtsam morden

Nach dem Roman von **Karsten Dusse**

Bühnenfassung: Bernd Schmidt  
Regie: Axel Schneider  
Kostüme: Jana Schweers  
Mit: Chantal Marie Hallfeldt, Dirk Hoener,  
Georg Münzel

Es läuft nicht gut für Björn Diemel. Er ist Anwalt, der sich in seinem beruflichen Alltag bis zur Selbstaufgabe um das Wohlbefinden der organisierten Kriminalität kümmert. Nun wird er von seiner Frau gezwungen, ein Achtsamkeits-Seminar zu besuchen, um seine Ehe ins Reine zu bringen, sich als guter Vater zu beweisen und

die etwas aus den Fugen geratene Work-Life-Balance wieder herzustellen.

Was er dort lernt und erfolgreich anwendet, verändert nicht nur sein Leben, sondern auch die Hierarchie im Unterwelt-Milieu. Denn als sein Mandant, ein brutaler und mehr als schuldiger Großkrimineller, beginnt, ihm ernstliche Probleme zu bereiten, bringt er ihn einfach um – und zwar nach allen Regeln der Achtsamkeit.

Drei Darsteller\*innen in neunzehn Rollen sind höchst achtsam dabei, der rasanten Geschichte entschleunigt auf den Fersen zu bleiben.

Premiere am 29. Mai 2023 – Vorstellungen bis 24. Juni 2023

WIEDERAUFNAHME:

**Grimms sämtliche Werke... leicht gekürzt!**

Von Michael Ehnert

Ein Märchen für Erwachsene

<p>Mit: Kristian Bader, Jan-Christof Scheibe und Michael Ehnert Regie: Martin Maria Blau Ausstattung: Sylvia Hartmann Musik &amp; Songs: Jan-Christof Scheibe</p>
---

Die „Kinder und Hausmärchen“ der Brüder Grimm sind ein internationaler Bestseller, ein literarischer Fantasyfilm fürs Kinderzimmer, der in mehr als 100 Sprachen übersetzt und öfter verkauft wurde als irgendein anderes deutsches Buch. Man kann also davon ausgehen, dass es kein einziges Kind gibt, das

noch nichts von Rotkäppchen, Rapunzel oder dem Froschkönig gehört hat. Doch Jacob und Wilhelm Grimm waren weit mehr als nur die Märchenonkel der deutschen Literatur. Ihr Lebenswerk hat die deutsche Festplatte nachhaltiger beschrieben als irgendein anderes Stück deutscher Literatur.

Erleben Sie Jacob und Wilhelm Grimm in den Wirren der deutschen Kleinstaaterei und lassen Sie sich verzaubern von einem magischen Abend, der Ihnen am Ende klarmachen wird, warum wir Deutschen sind wie wir sind.

„Etwas Erhellenderes und Unterhaltsameres als dieses Programm ist schwer zu finden!“  
(Westfälischer Anzeiger)

Wiederaufnahme am 02. September 2022

WIEDERAUFNAHME:

**Die Feuerzangenbowle**

Nach dem Roman von Heinrich Spoerl

<p>Bühnenfassung: Wilfried Schröder Regie und Bühne: Axel Schneider Musikalische Einrichtung: Olaf Paschner Kostüme: Laura Loehning</p>
---

Der Titel spricht für sich. Irgendwie kennt jede und jeder die Geschichte um die „drei fff“ und die Streiche, die ehemals an Schulen üblich waren - und wer nicht, kennt zumindest das Getränk...

Die „Feuerzangenbowle“ gehört einfach in die Vorweihnachtszeit - auch am Altonaer Theater.

Vorstellungen am 28. November sowie 05., 12., 19. Dezember 2022

WIEDERAUFNAHME:

*Die Kempowski Saga*

Nach den Romanen von **Walter Kempowski**

*Teil 1: Aus großer Zeit*

*Teil 2: Tadellöser und Wolff*

*Teil 3: Ein Kapitel für sich*

*Teil 4: Herzlich Willkommen*

Bühnenfassung und Regie: Axel Schneider  
 Bühne: Ulrike Engelbrecht  
 Kostüme: Sabrina von Allwörden / Volker Deutschmann  
 Dramaturgie: Dr. Sonja Valentin  
 Musikalische Leitung: Mathias Christian Kosel

In vier Theaterabenden wird Walter Kempowskis Romanzyklus „Deutsche Chronik“ auf die Bühne gebracht. Die Reihe, zwischen 1971 und 1984 veröffentlicht, umfasst neun Bände. Kempowski (1929–2007) erzählt darin den Niedergang des deutschen

Bürgertums während des 20. Jahrhunderts und benutzt dafür in einer Mischung aus Dokumentation und Fiktion seine eigene Familiengeschichte.

*Ausgezeichnet mit dem Barbara Kisseler Theaterpreis*

**Jeweils nur eine Vorstellung vom 12.- 15. Februar 2023**

WIEDERAUFNAHME / FOYERBÜHNE:

*Finsternis*

Von **Davide Enia**

Regie: Carolina de A. Cesconetto  
 Spiel: Johan Richter

Lampedusa, ein Ort, an dem die Folgen von Migration und Flucht spürbar sind - unmittelbar. Enia, ein Journalist, der bereit ist, sich diesem Ort auszusetzen. Die Toten, die Erinnerungen, die Ereignisse, die Berichte der Überlebenden, die das Wagnis

eingingen, Grenzen zu überschreiten, müssen geschützt werden vor jeder Form der Instrumentalisierung. Ihre Identität gilt es zu respektieren, denn sie ist absolut einzigartig.

Das Unfassbare fassbar machen. Die Analogie zwischen dem persönlichen Schmerz über den drohenden Verlust seines geliebten Onkels lässt Enia erahnen, was die große Katastrophe vor den europäischen Küsten für die Tausenden, die ihr Leben im Mittelmeer verlieren, und ihre Familien bedeuten muss. So wird das Unfassbare fassbarer.

*„Das Lampedusa-Stück „Finsternis“ am Altonaer Theater ist atemberaubend gut!“*  
 (Hamburger Morgenpost)

**Wiederaufnahme am 25. Oktober 2022 - Vorstellungen bis 12. November 2022**

*KINDERSTÜCK ab 5 Jahren*

## *Die kleine Hexe*

Nach dem Kinderbuch von **Otfried Preußler**

<p>Bühnenfassung: John von Düffel          Regie: Hans Schernthaner          Bühne: Sonja Zander          Kostüm: Susann Günther</p>
--

Es ist Walpurgisnacht! Doch mit ihren einhundertsevenundzwanzig Jahren ist die kleine Hexe noch viel zu jung, um mit den anderen Hexen zu tanzen. Trotz des Verbots beschließt sie, auf ihrem Besen zum Blocksberg zu reiten. Als sie

erwischt wird, muss sie zur Strafe zu Fuß nach Hause gehen. Wenn sie in der nächsten Walpurgisnacht die Hexenprüfung besteht und beweisen kann, eine „gute“ Hexe zu sein, darf sie mittanzen.

Mit der Hilfe ihres besten Freundes, dem Raben Abraxas, lernt die kleine Hexe nun alle Zaubersprüche auswendig und hext nur noch Gutes: so hilft sie armen Menschen, rettet Tiere und freundet sich mit den Nachbarskindern an. Doch die fiese Wetterhexe Rumpumpel beobachtet Abraxas und die kleine Hexe und ist mit den guten Taten der beiden gar nicht einverstanden, denn unter den großen Hexen gilt: Hexen müssen böse sein!

Ob die kleine Hexe am Ende doch noch alle vom Guten überzeugen kann und die große Hexenprüfung besteht?

**Premiere am 24. November 2022 - Vorstellungen bis 21. Dezember 2022**

*KINDERSTÜCK ab 3 Jahren*

## *Pettersson bekommt Weihnachtsbesuch*

Nach dem Kinderbuch von **Sven Nordqvist**

<p>Bühnenfassung: Axel Schneider          Regie: Hans Schernthaner und Anne Schieber          Ausstattung: Sonja Zander</p>
---

Weihnachten steht vor der Tür! Doch der alte Pettersson hat noch keinerlei Vorbereitungen getroffen... und ausgerechnet am Tag vor Heiligabend verstaucht er sich den Fuß und kann nicht mehr auftreten. Der kleine Kater Findus hat

nun Angst, dass Weihnachten ausfallen muss. Dabei hat er sich doch so auf den Weihnachtsbaum, das Festessen und die Bescherung gefreut. Darauf müssen die zwei jetzt wohl verzichten... oder etwa doch nicht?

Schließlich ist da ja noch die hilfsbereite Nachbarschaft - und so wird es vielleicht doch noch das allerschönste Weihnachtsfest überhaupt!

**Premiere am 02. Dezember 2022 - Vorstellungen bis 20. Dezember 2022**

Aufführungsrechte beider Kinderstücke: Verlag für Kindertheater Weitendorf GmbH, Hamburg.

*SONDERVERANSTALTUNG*

*THE SPIRIT OF LOVE*

**Neujahrskonzert mit Love Newkirk**

„Love is back“! Das LIVE Konzert mit Gospel, Soul und Jazz Musik war lange Tradition im Altonaer Theater, dann konnte es zwei Jahre nicht stattfinden. Umso mehr freuen wir uns, in dieser Saison Love Newkirk wieder auf der Bühne in Altona zu haben. Die Entertainerin beherrscht die gesamte Klaviatur der »Greatest Hits«, die die Seele berühren. Genießen Sie die Kraft der Musik an diesem inspirierenden und beflügelnden Abend - besser kann das Jahr nicht starten!

Aus London zu Gast ist Loves talentierte Tochter Celine Love, mit ihren originalen R&B/Indie Pop Songs im Gepäck. Mit ihrer fesselnden Stimme nimmt sie das Publikum auf eine lyrische Reise durch ihre Lebenserfahrungen.

**Nur am 01. Januar 2023**

*SONDERVERANSTALTUNG*

*IM VERTRAUEN*

LESUNG MIT KATHARINA THALBACH UND SANDRA QUADFLIEG

**HANNAH ARENDT UND MARY MCCARTHY**

**Briefe 1949 - 1975**

Ein außergewöhnlicher Briefwechsel: zwei „femmes de lettres“, die beherzt und unvoreingenommen über alles schreiben, was sie bewegt: Politik, Moral, ihre Männer, ihre Bücher und ihre Träume.

Hannah Arendt und Mary McCarthy lernen sich 1945 in einer Bar in Manhattan kennen, werden Freundinnen und schreiben sich über fünfundzwanzig Jahre lang Briefe: Dokumente eines unverbrüchlichen Vertrauens, zugleich ein beispiellos offener Dialog zweier intelligenter Frauen. Hier begegnen sich Judentum und Katholizismus, deutsche Universitätstradition und Upper-Class-College-Erziehung, das Amerika des New Deal und das Deutschland des Nationalsozialismus. Und es begegnen sich zwei Frauen, die aneinander auch die Respektlosigkeit des nüchternen Blicks und der offenen Rede schätzen.

Die Schauspielerin Sandra Quadflieg liest die mit herzhaftem Spott gespickten Briefe von Mary McCarthy. Die Grande Dame des Hörbuchs Katharina Thalbach leiht den Briefen und dem skeptischen Witz Hannah Arendts ihre Stimme.

**Nur am 05. Februar 2023**